

## **Vorbemerkungen:**

Der Ausschuss für Schule und Bildungskordinierung wird regelmäßig über die Entwicklung der Schülerzahlen der Förderschulen in Trägerschaft des Rhein-Sieg-Kreises und die sich daraus für die Schulentwicklungsplanung ergebenden Maßnahmen informiert.

Weil zur Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildungskordinierung am 22.02.2021 ausführlich in einer Vorlage über die Schulentwicklungsplanung für die Förderschulen in Trägerschaft des Rhein-Sieg-Kreises berichtet wurde, soll nachfolgend der Fokus auf neue Entwicklungen im Bereich der kreiseigenen Förderschulen gerichtet werden.

## **Erläuterungen:**

### **1. Heinrich-Hanselmann-Schule in Sankt Augustin**

Um dem deutlichen Schülerzuwachs gegenüber dem Schuljahr 2019/20 entsprechen zu können, wurde bereits zu Beginn des laufenden Schuljahres an der Heinrich-Hanselmann-Schule ein Fachraum in einen Klassenraum umgewidmet. Die Schulgebäude dieses Standortes sind grundsätzlich für eine maximale Schülerzahl von 220 ausgelegt, aktuell besuchen bereits 230 Schüler/innen diese Schule (10 Schüler/innen oder 4,5% mehr, als 2019/20).

Die in der Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildungskordinierung am 22.02.2021 angekündigten Prüfungen sind inzwischen fortgeschritten.

Bei den langfristigen Planungen zeichnen sich nach Gesprächen mit der Stadt Sankt Augustin und dem Träger der Frida-Kahlo-Schule, dem Landschaftsverband Rheinland, Optionen für die Errichtung einer so genannten Berufspraxisstufe in unmittelbarer Nähe zu den bestehenden Gebäuden der Heinrich-Hanselmann-Schule ab.

Dabei werden auch Möglichkeiten der Nutzung von Gebäuden, Gebäudeteilen und Einrichtungen (Schwimmbad, Sporthalle) der neu zu errichtenden Frida-Kahlo-Schule ab. Sobald konkrete Planungen vorliegen, wird der Ausschuss für Schule und Bildungskordinierung informiert.

### **2 Förderschule in Windeck-Rossel**

Wie bereits in der Vorlage zur Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildungskordinierung am 22.02.2021 mitgeteilt wurden, stieg die Schülerzahl an der Förderschule in Windeck-Rossel die Schülerzahl im Schuljahr 2020/21 von 58 (im Schuljahr 2019/20) auf 65 an (+ 12%) und damit prozentual am stärksten bei den Schulen mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung. Mehr Schüler/innen haben diese Schule in keinem der vorangegangenen 10 Schuljahre besucht. In Abstimmung zwischen den Schulleitungen der Heinrich-Hanselmann-Schule, der Förderschule in Windeck-Rossel und der zuständigen Schulaufsichtsbeamtin werden Möglichkeiten erörtert, wie der ansteigenden Schülerzahl begegnet werden kann.

### **3 Teilstandort der Rudolf-Dreikurs-Schule (Siegburg) und der Richard-Schirrmann-Schule (Hennef-Bröl) in Windeck-Herchen**

Bei den Baumaßnahmen am neuen Teilstandort in Windeck-Herchen (Nähe Bodelschwingh-Gymnasium), der zum Beginn des Schuljahres 2021/22 zur Verfügung stehen soll, ist inzwischen ein Verzug festzustellen. Die Bauleitung erklärt dazu, dass wegen des aktuellen Booms in der Baubranche zahlreiche Ausschreibungen von Gewerken entweder gar keine

Bewerber fanden, oder dass die Preise deutlich überhöht waren. Folge ist eine deutliche Verzögerung der Gesamtmaßnahme. Deshalb muss nunmehr damit gerechnet werden, dass ein Bezug der Gebäude in Windeck-Herchen erst nach den Herbstferien möglich wird. Sollten sich die Befürchtungen bestätigen, müssen in Abstimmung mit den betroffenen Schulleitungen Möglichkeiten gefunden werden, um die Beschulung von allen Schülerinnen/Schülern der beiden o.g. Schulen sicher zu stellen.

Über den aktuellen Sachstand wird in der Sitzung berichtet.

Zur Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildungskordinierung am 03.05.2021.

Im Auftrag